

Landwirtschaft und Wald (law)
Kantonaler Pflanzenschutzdienst (KPSD)
Spezialkulturen und Pflanzenschutz
Sennweidstrasse 35
6276 Hohenrain

Hohenrain, 29. Juli 2026

Aktuelles zur Japankäfersituation im Kanton Luzern – 2026 / Nr. 3

Sie erhalten hiermit den dritten «Newsletter Japankäfer» des Jahres 2026, mit dem wir Sie über aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Auftreten des Japankäfers im Kanton Luzern informieren.

Die Situation in Kürze

Die Hauptflugzeit des Japankäfers ist am Laufen. Es werden fortlaufend Käfer im Befallsherd «Neuenkirch» festgestellt – die Massnahmen haben sich nicht geändert.

Im Gebiet der Luzerner Allmend wurde im Juli 2026 eine zunehmende Anzahl Japankäfer gefunden. Es wird ein neuer Befallsherd mit angrenzender Pufferzone, zusätzlich zum bestehenden Fall in Neuenkirch, ausgeschieden. Ab 01. August 2026 tritt die Allgemeinverfügung mit den Massnahmen zur Tilgung in Kraft – die Massnahmen sind identisch wie beim bestehenden Fall in Neuenkirch.

Situation im Befallsherd «Neuenkirch»

Aktuell ist davon auszugehen, dass sich der Japankäfer in seiner Hauptflugzeit befindet. Je nach Witterung dauert diese noch bis in den September an. Während dieser Zeit fressen die adulten Käfer an über 400 Wirtspflanzen, paaren sich und legen ihre Eier bevorzugt in feuchte, grasbewachsene Flächen ab. Nach wenigen Tagen schlüpfen daraus Larven, die sich von den feinen Wurzeln der Gräser ernähren. Im Befallsherd «Neuenkirch» wurden seit Flugbeginn 2026 bis heute 23 Käfer gefangen.

Die Massnahmen im Befallsherd und in der Pufferzone «Neuenkirch» gelten weiterhin. Das Bewässerungsverbot von Grünflächen und die Einschränkungen beim Umgang von Pflanzenmaterial (Befallsherd und Pufferzone) aus der Grünpflege gelten noch bis 30. September.

Neuer Befallsherd in Horw, Kriens und der Stadt Luzern

Im Rahmen der Gebietsüberwachung wurde im Jahr 2025 ein einzelner Japankäfer auf der Luzerner Allmend festgestellt. Infolgedessen wurde für die Flugperiode 2026 das Fallennetz rund um die Luzerner Allmend verdichtet. Bis Ende Juli gingen nun 25 Japankäfer an verschiedenen Standorten im Gebiet der Stadt Luzern, sowie der Gemeinden Horw und Kriens in die Falle. Aufgrund der Funde muss davon ausgegangen werden, dass sich in diesem Gebiet eine Population etabliert hat.

Um eine weitere Ausbreitung des Japankäfers zu verhindern und die Population zu tilgen, scheidet der Kanton Luzern im betroffenen Gebiet gemäss den Vorgaben des Bundes einen [Befallsherd sowie eine angrenzende Pufferzone](#) aus.

Im Befallsherd und in der Pufferzone sind umfassende [Massnahmen zur Bekämpfung des Japankäfers](#) zwingend umzusetzen. Sämtliche Massnahmen sind in der Allgemeinverfügung vom 1. August 2026 festgehalten und sind identisch zu den bestehenden Massnahmen im Befallsherd und der Pufferzone «Neuenkirch».

- [Medienmitteilung Japankäfer: Weiterer Befallsherd in der Luzerner Allmend](#)

Reiseverkehr während Sommerferien – der Japankäfer reist mit

Bitte beachten Sie bei der Rückreise aus Befallsgebieten, dass Sie nicht versehentlich Japankäfer als «blinde Passagiere» mitführen. Wer aus einem Befallsgebiet im Süden – beispielsweise aus dem Tessin oder aus Norditalien – zurückkehrt, kann viel bewirken: Überprüfen Sie vor der Heimfahrt Ihr Gepäck und Ihr Auto sorgfältig.

Siehe dazu die Kampagne des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) [«Gepäck und Auto checken, Japankäfer stoppen»](#) inklusive Übersicht zu den Befallsgebieten.

Sie haben einen Japankäfer gefunden – was tun?

Verdächtige Käfer bitte einfangen, einfrieren und zusammen mit einem Foto (besonders wichtig: Seite und Hinterteil) und dem genauen Fundort melden. Die Meldung kann entweder über das [Onlineformular](#) oder per E-Mail an den Kantonalen Pflanzenschutzdienst erfolgen (pflanzenschutz.bbzn@sluz.ch).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung des Japankäfers.

Bei Fragen stehen wir gerne per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Kantonaler Pflanzenschutzdienst KPSD